

PWE 2019

6.-8.September - Lübben/Spreewald



Lübben (Spreewald), niedersorbisch Lubin (Błota), ist die Kreisstadt des Landkreises Dahme-Spreewald in der Niederlausitz. (Kennzeichen LDS) Hier leben knapp 14.000 Einwohner.

Die Teilnehmer

28 Willige ☺ ...

Die Unterkunft und Preise

Unsere Zimmer (2x5B, 3x4B,4x2B) befinden sich bis auf eine Zweierloge in der zweiten Etage im alten Haupthaus. 19,50€ ÜF, Kurtaxe 2€/Tag, 10€ Grillbuffet, Zweierkajak 21€
<https://luebben.jugendherberge.de/> Zum Wendenfürsten 8; 15907 Lübben

Online-Karten/-Infos: <https://www.spreewald.de/service/downloads/spreewald-karten/>

Freitag, 6.9.2019

Der Schnie ist der Erste an der JHB, wir bleiben 3km vor der Autobahnabfahrt Lübben für eine halbe Stunde in einer Vollsperrung hängen. Ärgerlich.

Freitagabend ist in der Anmeldung Hochbetrieb. Nach einer knappen halben Stunde Wartezeit komme ich dann als Reiseleiter dran... Im Oberschulmeisterton wird mir erklärt, wie wir uns zu



verhalten haben, er hat Hausrecht und möchte kein Fremdesen auf der Herberge sehen, wir sollen ein Lunchpaket kaufen und auf der Hauptspreere dürfen wir überhaupt nicht fahren...???... er bittet um Umtragen und nicht Schleusen, weil zu wenig Wasser... „Ich zähle die Zelte abends...“ und wenn wer noch zelten will, müssen wir ein Zimmer abgeben... Ich lasse alles über mich ergehen.

...gleich dahinter ist die Spree...

Mit der Schlüsselausgabe beziehen die Erstkommer ihre Zimmer.

Abendessen im La Casa am Markt in Lübben, total nette Bedienung mit Spaß bei der Arbeit, Essen schmeckt. Es geht also doch mit Service und Freundlichkeit in Brandenburg. ☺

Der Herbergsleiter legt viel Wert auf unsere Gruppenkarte, die Steffen mitbringt. Nach und nach trudeln am Abend auch die Letzten ein... ach ja und die Anmeldung „+1“ hat einen Namen – Paul.

Samstag, 7.9.2019

Der Tag beginnt mit ohne Wasser, weder Toilettenspülung noch Wasserhahn geben auch nur einen Tropfen von sich. Von 7:30 bis 9:00 Uhr ist Frühstück. Wir stehen gegen 8 ca. 20 min an der kleinen 1m breiten Küchenluke an, um etwas zu bekommen. ☹

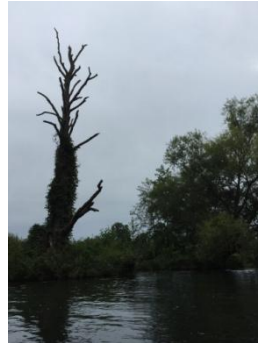


...Jugendherberge vom Wasser aus, Im@e



...Petermannspreeweg

9:00 Uhr Übernahme der Boote, 7 Zweier und 2 Dreier dazu noch drei private Zweier. Fast Dreiviertel-Zehn sind dann wirklich alle im Boot und wir biegen gleich in den Petermannspreeweg-Kanal ab und landen im Nordumfluter. Die Sonne versteckt sich in Hochnebelwolken, spannendes Licht bei leicht dahingehauchtem Nieselregen begleiten uns bei der gemütlichen Fahrt.



...Burg-Lübbener-Kanal



...Barzliner Schleuse, Im@e

Es geht immer geradeaus auf dem Burg-Lübbener-Kanal bis zur Barzliner Schleuse. Landi schleust uns macht auch das Foto von oben.

Weiter geht die Fahrt bis zur Kalkofen-Schleuse, um danach auf dem Lehder Fließ bis zu Hauptspreeweg zu kommen. Jetzt nieselt es durchgehend. ☹

Am Zeltplatz mit dem großen Sanitärgebäude vorbei, durch die Brücke bis zur Schleuse Schneidemühle paddeln wir zum kleinen Hafen an der Straße zum Zeltplatz.



...Kalkofen-Schleuse



...am Hafen, Im@e

Picknick in Lübbenau, Marie, Len und das Auto voller Essen stoßen am kleinen Hafen zu uns. Einige waren bei Ankunft ziemlich durchgefroren und steif. Bärbel „sitzt auf dem Tisch“ und verteilt das von Allen mitgebrachte Futter in alle Richtungen.



...Picknick in großer Runde

Nach `ner Stunde sind alle satt und zum Glück regnet es nicht mehr. Kerstin und Marie tauschen die Plätze und so kommt Marie noch zu zwei Stunden Paddelvergnügen. Die Rückfahrt soll über die Südroute erfolgen – auf der ziemlich geraden Hauptspre. Nochmal durch die Schleuse Schneidemühle in Lübbenau, wieder vorbei am Zeltplatz, dann auf die Spree. Nutrias kreuzen den Fluß und wir sind im Wege...



...Nutrias ganz dicht am Boot



...kurz vor der Schleuse Spreeze

Uwe ist der Erste an der Schleuse Spreeze und übernimmt die Schleusentore.



...Schleuse Spreeze



5 x Entenpi@ture



...Tore auf - Ausblick auf die Spree



Matze übernimmt die letzte Schleuse für heute, das Ragower Wehr.

Kurz nach Vier sind wir wieder an der Jugendherberge. Am Ende sind es dann gute 18,5 km, die wir gepaddelt sind.

Abendessen Grillbuffet -Respekt - war sehr gut! Steaks, Bratwürste, ein wenig Geflügel und ein Blech gegrilltes Gemüse für `nen Zehner reichhaltig und schmackhaft.

Die Abenddiskussion: Vegetarier! Hübscher Spruch von Kirstin: „Woran erkennt man am Buffet den Vegetarier? Er erzählt es dir!“ ☺



...ausgepaddelt, Im@e

Sonntag, 8.9.2019

Wieder kein Wasser am Morgen „Ach die bauen dahinten ...“ aber die Rasensprenger laufen auf vollen Touren. Unterirdisch, für eine Beherbergung!!! ☹☹☹

Frühstück heute nicht so voll, weil viele bei dem Wetter draußen sitzen. Große Diskussion zum Thema: „Wie spricht man eine Diverse Person an?“ Leider können die Mitarbeiter bei staatlichen Behörden hier auch nicht weiterhelfen. Internetrecherchen sagen: „Lieb*...“ oder „ Sehr geehrt* (Vorname) (Nachname)“. Die Welt ist schon verrückt!



9:15 Uhr Gruppenfoto, leider ist Landi schon unterwegs...Familie B aus D kommt erst nach Drohanrufen der bereits Wartenden. ☺

Keine anderthalb Stunden später sind wir zu Hause. Wieso bin ich eigentlich so geschafft...???

Liebe Grüße vom diensthabenden Wandzeitungsradakteur

Euer Uwe